

	<p>Objekt: Schnauzenkanne</p> <p>Museum: Renchtäler Heimatmuseum Oppenau Rathauplatz 2 77728 Oppenau 07804-48-37 ahuber@oppenau.de</p> <p>Sammlung: Steinzeug des 19. Jahrhunderts</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Bauchige Schnauzenkanne mit engem Hals. Freigedreht, Boden mit schlaufenförmigen Abschneidespuren, angarnierter gezogener Henkel, Oberfläche leicht gelommelt.

Verzierung: Ritztechnik (auf der Schauseite springender Hirsch zwischen Blüten und Zweigen in einem Medaillon), kobaltblaue Pinselbemalung (Medaillon geblaut, zwei horizontal umlaufende Kehlen unterhalb der Randzone geblaut, geblaute Fußkehle unten mit einem, darüber mit zwei horizontal umlaufenden Profilrillen eingefasst, oberer Henkelansatz mit einem Band gefasst, unterer Henkelansatz mit einem Band und Schlaufenband gefasst).

Beschriftung: "1" links neben dem oberen Henkelansatz eingestempelt.

Der Henkel ist abgebrochen.

[Eva Blanc]

Grunddaten

Material/Technik:	Steinzeug mit grauem Bruch und grauer Oberfläche, salzglasiert
Maße:	H 37,5 cm; D Rand 11 cm; D Boden 13 cm; D max 23,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1840-1860
	wer	Steinkrugfabrik Oppenau
	wo	Oppenau

Schlagworte

- Keramikgefäß
- Steinzeug

Literatur

- Blanc, Eva (2013): Die Steinkrugfabrik in Oppenau (1824−1878/80). Geschichte und Erzeugnisse. Tübingen, Seite 44
- Börsig, Josef (1951): Geschichte des Oppenauer Tales. Karlsruhe, Seite 47f.